

## **Antrag**

**der Abgeordneten Detlef Ehlebracht, Dr. Alexander Wolf, Dirk Nockemann,  
Andrea Oelschläger, Harald Feineis und Peter Lorkowski (AfD)**

**Betr.: Digitalisierung zentraler Hamburger Baudenkmäler und Kulturgüter**

Der tragische Brand der Pariser Kathedrale Notre Dame macht die Verletzlichkeit unwiederbringlicher Kulturdenkmäler deutlich. Von Notre Dame liegen digitale Modelle des Innenraumes vor, vom Dachstuhl scheinen sie zu fehlen. Von der wieder auferstandenen Dresdner Frauenkirche lagen – naturgemäß – bei deren Sanierungsbeginn keine digitalen Modelle vor. Die Sanierung musste aufwendig mit alten und unvollständigen Plänen in mühevoller Kleinarbeit bewerkstelligt werden.

Auch Hamburger Kulturdenkmäler sind nicht vor Feuer oder anderer (Teil-)Zerstörung gefeit. Für diesen – hoffentlich nie eintretenden – Fall wären vorhandene digitale Modelle von unschätzbarem Vorteil bei der Wiedererrichtung. Diese digitalen Modelle könnten bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung oder dem Landesdenkmalamt zentral erfasst werden.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:**

1. Der Senat wird aufgefordert, alle Hamburger Baudenkmäler und Kulturgüter zentral digital zu erfassen, um diese im Falle des Verlustes oder der Zerstörung einfacher ersetzen oder sanieren zu können.
2. Der Bürgerschaft ist bis zum 1. Januar 2020 darüber zu berichten.
3. Innerhalb eines angemessenen Zeitraums alle digitalisierten Hamburger Baudenkmäler und Kulturgüter mit einer geeigneten WEB-Anwendung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.